

Steckbrief Eiweisslieferanten

	Ackerbohne (Protein-Gehalt: 24–27%)	Soja (Protein-Gehalt: 35–40%)
Anbau	Sommer Ackerbohnen – 700 m ü. M. Winter Ackerbohnen – 600 m ü. M.	–550 m ü. M.
Klima	Sommer Ackerbohnen ertragen Spätfröste bis –4°C Winter Ackerbohnen in tiefen, milden Lagen Ausreichende Wasserversorgung während der Blüte ist besonders wichtig	Wärmebedarf wie mittelspäte bis späte Körnermaissorten Spätfrostverträglichkeit nach dem Auflaufen bis –2°C Empfindlich auf tiefe Temperaturen bei der Blüte (–15°C) Blüten- und Hülsenfall Hoher Wasserbedarf während Blüte und Kornbildung (Juli/August)
Bodenansprüche	Tiefgründige, mittelschwere bis schwere Böden Keine staunässe, steinige Böden	Tiefgründige, mittelschwere Böden
PH-Wert	6–7 (Knöllchenbakterien entwickeln sich optimal)	6,5–7 (Knöllchenbakterien entwickeln sich optimal. Einsatz Impfstoff zwingend)
Fruchtfolge	Nach Leguminosen/Kunstwiese = 4 Jahre keine Ackerbohnen Ackerbohnen = Stickstoff im Boden daher ein Stickstoff-Zehrer danach Unkrautdruck nach Ackerbohnen oft hoch 4 Jahre Anbaupause	3–4 Jahre Anbaupause Nicht nach Kunstwiese / Raps / Sonnenblumen / Erbsen / Bohnen
Saatbeet	Das Saatbeet sollte nicht zu fein sein. Verdichtungen sind zu vermeiden, da sonst eine tiefe Saat der Ackerbohnen schwierig wird.	Auf 4–5 cm mittelfein bearbeiten, Boden leicht schollig Darunter: lockerer Boden, guter Bodenschluss (evtl. Walzen nach der Saat)
Saatzeitpunkt	Sommer Ackerbohnen Mitte Februar – Ende März (Kulturdauer 6–7 Mt.) Winter Ackerbohnen Mitte bis Ende Oktober (Kulturdauer 10–11 Mt.)	Ab Anfang Mai, Bodentemperatur über 10°C
Saadichte	Sommer Ackerbohnen: 25–30 Körner/m ² Winter Ackerbohnen: 35–50 Körner/m ²	70–80 Körner/m ²
Saaattiefe	5–8 cm	2–4 cm
Reihenabstand	12,5–50 cm	12,5–50 cm (angepasst auf Hackgerät)
Bestandesdichte	35–40 Pflanzen/m ²	55 Pflanzen/m ²



Steckbrief Eiweisslieferanten

	Eiweisserbsen (Protein-Gehalt: 22 – 25%)	Lupine (Protein-Gehalt: Weisse Lupine 34 – 39%)
Anbau	– 900 m ü.M.	Weisse Lupine ca. 600 m ü.M. Blaue Lupinen auch höhere Lagen – 900m ü.M.
Klima	Ertragen Temperaturen bis –5°C (sind relativ frosthart) Ermöglicht frühe Saat im Frühling Ausreichende Wasserversorgung während der Blüte ist besonders wichtig	Hoher Wärmebedarf, ertragen jedoch Temperaturen bis –4°C Weisse Lupinen: Vegetationsdauer, im Durchschnitt 160 Tage Blaue Lupine: Vegetationsdauer im Durchschnitt 120 Tage
Bodenansprüche	Tiefgründige, mittelschwere bis schwere Böden. Keine staunassen, steinige oder flachgründige Böden (Trockenheit)	Tiefgründige, mittelschwere bis sandige, durchlässige Böden. Keine Böden mit hohem Rohhumusanteil
PH-Wert	6–7,5 (Knöllchenbakterien entwickeln sich optimal)	4–6,5 (Knöllchenbakterien entwickeln sich optimal. Einsatz Impfstoff zwingend)
Fruchtfolge	6 Jahre Anbaupause Hinterlassen viel Stickstoff (daher vor- und nachher Stickstoff-Zehrer) <15% Fruchtfolgefläche	4 Jahre Anbaupause Hinterlassen viel Stickstoff (daher vor- und nachher Stickstoff-Zehrer) Keine Aufkalkung vor Lupine
Saatbeet	Gut abgesetztes Saatbeet ohne Verdichtungen Nicht zu feines Saatbeet Ebenes und steinfreies Saatbeet / evtl. Walzdurchgang planen	Gut abgesetztes und genügend feines Saatbeet, ohne Schollen, die beim Striegeln zu Schäden führen können
Saatzeitpunkt	Sommer EwErbsen Ende Februar/Anfang März (130 Tage Kulturdauer) Winter EwErbsen Ende Oktober	Zwischen Mitte März und Anfang April bei Temperaturen um 4°C Blaue Lupinen bis Ende April
Saadichte	70–90 Körner/m ²	Weisse Lupinen: 55–65 Körner/m ² Blaue Lupinen: 90–140 Körner/m ²
Saatiefe	3–4 cm Sommer EwErbsen / 5 cm Winter EwErbsen	3–4 cm, mindestens 3 cm um vor dem Auflaufen striegeln zu können
Reihenabstand	12,5 cm Drillsaat	12,5 cm Drillsaat oder Einzelkorn möglich / je nach Unkrautdruck
Bestandesdichte	60–80 Pflanzen/m ²	50–100 Pflanzen/m ²